

Aktuelle Projekte 2012/13

Bei vielen Projekten des Kinderschutzbundes gibt es eine gute Vermischung von Kindern und Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund.

1. Hausaufgabenbetreuung und Lernen im alten Konvikt

findet vier Mal wöchentlich jeweils 3 Stunden statt.

Von Montag bis Donnerstag zwischen 14 und 17 Uhr besuchen durchschnittlich 45 Kinder die Spielstube des Kinderschutzbundes.

Neben Kindern mit Migrationshintergrund erledigen auch Mädchen und Jungen mit deutschsprachigen Wurzeln hier selbstständig, unter Aufsicht und Hilfestellung der Betreuerinnen ihre Hausaufgaben.

Gegen 15.30 Uhr endet die Hausaufgaben- und Lernzeit. Nun haben die Kinder Zeit zum gemeinsamen Basteln und Spielen. Auch haben sie die Möglichkeit an einem unserer vielseitigen Projektangebote teil zu nehmen.

Im Rahmen der Ausschreibung **Integrationsoffensive bekam der Ehinger Kinderschutzbund den Zuschlag für das Projekt:**

EinzigARTIG

Unter anderem malen, gestalten zeichnen und drucken vier Künstler aus Ehingen zusammen mit den Spielstubenkindern einzigartige Kunstwerke. Am Ende des Jahres können diese im Rahmen einer kleinen Ausstellung im Ehinger Kinderschutzbund bewundert werden.

Außerdem lernen die Kinder bei einer Stadtführung und Galeriebesuch Ehingen näher kennen.

2. Projektangebote im Alten Konvikt

Einmal in der Woche können die Kinder unter Anleitung Laubsägearbeiten anfertigen. Mit Handsäge, Bohrmaschine, Heißkleber, Pinsel und Farbe erkunden die Kinder ihre handwerklichen Talente und entfalten mit viel Spaß und Freude ihre fantasievollen Kunstwerke, was ihr handwerkliches Geschick und ihre Kreativität fördert. In den gemeinsamen Theater- und Musikprojekten erfahren gerade die Kinder mit Migrationshintergrund intensive Sprachförderung. Die hohe Zahl an „Stammkindern“ zeigt uns, wie wertvoll unsere Nachmittagsbetreuung für die Kinder ist. Wir legen Wert auf feste Regeln und auf eine familiäre, angenehme Atmosphäre, in der sich die Kinder angenommen und wertgeschätzt fühlen. Für viele ist deshalb der Kinderschutzbund wie ein zweites Zuhause.

3. Sprachförderung in der Grundschule im Alten Konvikt

4 Gruppen werden im Moment an vier Nachmittagen in der Grundschule im Alten Konvikt unterrichtet, analog zur Caritassprachförderung nach dem Denkendorfer Modell.

4. Elterntreff

Bei diesem Projekt, das der Kinderschutzbund konzipiert hat und das innerhalb vom „Ehinger Netzwerk für Elternbildung“ entstanden ist, treffen sich Eltern mit und ohne Migrationshintergrund einmal im Monat mit professioneller Unterstützung zu verschiedenen Bildungs- und Erziehungsthemen beim Kinderschutzbund und werden auch in die Hausaufgabenbetreuung mit eingebunden. Ziel ist es, dass sich Eltern das Wissen und die Kompetenzen erarbeiten, die notwendig sind, um ihre Kinder aktiv im Schulleben zu begleiten und damit zu deren Bildungserfolg beizutragen. Dieses Projekt, das bereits im zweiten Jahr läuft, wird von der Stadt Ehingen unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

5. Müttercafe

Eine feste Instanz ist mittlerweile das einmal im Monat stattfindende Müttercafé.

Bemerkenswert ist dass sich hier Mütter mit und ohne Migrationshintergrund ganz gut vermischt haben und sich untereinander austauschen. Fachreferenten und Vorträge ergänzen zusätzlich das Angebot. Wie immer bietet der Ehinger Kinderschutzbund hier parallel eine Kleinkindbetreuung an, damit die Mütter ungestört den Vorträgen lauschen können.

6. Stärkekurse

Auch 2012/2013 haben wir mehrere Kurse im Rahmen vom Landesprojekt „STÄRKE“ angeboten mit verschiedenen Themen zur Erziehung, gesunde Ernährung, Bewegung, Gesundheit. Vor allem über die vielen praktischen Tipps zu Erziehungs- und Bildungsfragen waren die Teilnehmerinnen sehr dankbar. Für Familien in besonderen Lebenslagen (Migrationshintergrund, prekäre finanzielle Situation). Diese Kurse wurden sehr gut besucht. Nach wie vor ein großer Pluspunkt ist die an den einzelnen Veranstaltungsterminen angebotene Kinderbetreuung.

Ebenfalls im Rahmen von Stärke hat der Ehinger Kinderschutzbund aufgrund der vielen positiven Erfahrungen auch 2012 für Familien ein **kleines Freiprogramm** angeboten. Diesmal ging es gemeinsam in den Wald. Dort gab es für Große und Kleine vielerlei zu entdecken. Ein besonderes Erlebnis war der Vormittag mit dem Förster. Auch hier mischten sich Familien mit und ohne Migrationshintergrund. Zusammen mit den Kindern waren jedes Mal mehr als 20 Teilnehmer dabei.

In der Adventszeit gab es einen Eltern-Kind-Bastelkurs.

7. Kleinkindbetreuung

Gut besucht ist unsere Kleinkindbetreuung, die jeden Dienstag- und Freitagvormittag von 9.00–12.00 Uhr angeboten wird. Die Kinder kommen sehr gern und fühlen sich wohl. Die Mütter nehmen dieses Angebot dankbar an.

8. Begleiteter Umgang

Eltern in Trennungssituationen sind manchmal so in ihrem Konflikt verhaftet, dass sie den Umgang mit den Kindern nicht allein regeln können. Wir bieten Kindern und deren Eltern die Möglichkeit, sich in einem neutralen und spannungsfreien Umfeld zu treffen.

9. Babysitterkurse

In einem zweitägigen Vollzeit-Kurs lernen die Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit Kindern. Die Teilnehmer erhalten einen Babysitterausweis und können auf Wunsch über den Kinderschutzbund vermittelt werden. Jedes Jahr halten wir einen Kurs an der Hermann-Gmeiner-Schule ab, hier liegt die Zahl der SchülerInnen mit Migrationshintergrund sicher bei 70%. Im letzten Jahr haben wir insgesamt fünf Babysitterkurse abgehalten, darunter vier Kurse an Schulen.

10. Anna und Marie

Dieses Angebot eröffnet Mädchen in schwierigen Lebenssituationen die Möglichkeit, Kontakt zu einer großen Freundin zu finden, die es während dem Erwachsenwerdens begleitet.

Anna und Marie ist sehr erfolgreich und wird vor allem von Mädchen mit Migrationshintergrund angenommen. Eine zweite Gruppe großer Freundinnen wurde schon ausgebildet und vermittelt. Das Projekt wird vom Alb-Donau-Kreis gefördert.

Herzlichen Dank dafür.

11. Kleidermarkt

Der Kleidermarkt, der an jedem ersten Mittwoch im Monat stattfindet, wird hervorragend angenommen. Es gibt eine große Stammkundschaft, aber auch immer neue Kunden. Die Kundschaft ist eine Mischung aus vielen Migranten und alteingesessenen Bürgern. Dabei werden auch Kontakte geknüpft und gepflegt. Im letzten Jahr war der Zulauf stark zunehmend.

12. Fitte Spielis

Seit 2012 wird für die Kinder aus der Spielstube das Projekt "Fitte Spielis", gefördert durch Herzenssache, angeboten.

„Fitte Spielis“ ist in erster Linie ein Präventivprogramm, das auf den drei Säulen Ernährung, Bewegung und Partizipation basiert. Einmal in der Woche widmen sich die Kinder zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Spielstube einem Projektbaustein. Dabei stehen neben dem Informationswissen durch Fachreferenten auch das praktische Erleben und Erfahren im Mittelpunkt.

13. Ausflug nach Tripsdrill

Ein besonderes Erlebnis für alle TeilnehmerInnen des Treffpunkts Eltern war der Ausflug in den Freizeitpark Tripsdrill. Die Eintrittskarten waren ein Geschenk des Landes Baden-Württemberg anlässlich des Jubiläumsjahres 60 Jahre Baden-Württemberg.

14. Ferienprogramm 2012

Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen hat der Ehinger Kinderschutzbund auch 2012 für Familien ein kleines Ferienprogramm angeboten. Diesmal ging es gemeinsam in den Wald. Dort gab es für Große und Kleine vielerlei zu entdecken. Ein besonderes Erlebnis war der Vormittag mit dem Förster.

15. Zirkus Liberta

Ein ganz besonderes Ereignis zum diesjährigen Weltkindertag am 20.09.12 war der Auftritt des Zirkus Liberta am Groggensee. Bei bestem Wetter war der etwas andere Zirkus mit heimischen Haustieren ein sehr schönes Erlebnis für Große und Kleine. Dank eines großzügigen Zuschusses der Stadt Ehingen und verschiedener Spenden konnte der Ehinger Kinderschutzbund den Zirkus Liberta engagieren.

16. Ehinger Frauenbegegnungen -

Auftaktveranstaltung am 12.03.2013 um 19.30 Uhr

Nächster Termin am 9.04.2013 um 20:00 Uhr

Ein Projekt des Ehinger Kinderschutzbundes in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis für Migranten und der Lokalen Agenda.

Ende vergangenen Jahres wurde das Projekt „Ehinger Frauenbegegnungen“ des Ehinger Kinderschutzbundes vom Ministerium für Integration für das Landesprogramm „Vielfalt gefällt, 60 Orte der Integration, ausgewählt.

Das Projekt „Ehinger Frauenbegegnungen“ soll für Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft eine Plattform bieten, um sich kennenzulernen, sich auszutauschen oder sich auch gegenseitig zu helfen. Möglicherweise könnten eine Kochwerkstatt, Handarbeitsgruppen oder eine Leihoma-Börse entstehen. Zudem können Frauen leichter gemeinsam mit Anderen Vereine und Bildungsangebote der Stadt Ehingen kennenlernen oder gemeinsame Theater- oder Kinobesuche planen. Nicht zuletzt hat das Projekt auch das Ziel, Frauen eine Möglichkeit der Mitsprache und Mitgestaltung ihres Lebensraumes in Ehingen zu geben. Während der dreijährigen Projektlaufzeit stehen dazu Frau von Helldorff als Moderatorin im Arbeitskreis Soziales in der Lokalen Agenda und Herr Sozialbürgermeister Wolf als Ansprechpartner zur Verfügung.